

29. Mai 1936

731

2. v. X

92

21. Mai 1943

Herrn

Dr. Konrad Heilig

Wilhelmshaven

Sehr geehrter Herr Dr. Heilig!

Nachträglich ist uns das eingelegte Besprechungsexemplar zugegangen, so daß Sie für Ihre Bereitwilligkeit, die Anzeige zu schreiben doch noch ein wenig belohnt werden können.

Mit bestem Gruß

Heil Hitler!

Ihre

✓

freiter (B) umernannt mit St.R.Nr. 5875/40 ET. Der 2.A.d.N. zog mich als Akademiker aus der Schreiberlaufbahn heraus - PA 3 - und wollte mich für ein R.O.A. Laufbahn bestimmen; offenbar war es einer dortigen Abteilung unbekannt, daß ich schon in die Laufbahn IV (B) übernommen war. So wurde ich als angeblicher Schr.Gfr. mit St.N. 3032/40 ES am 6. Aug. 1942 zur 3/2 A.f.K. abkommandiert nach Wilhelmshaven, wo ich noch heute sitze, obwohl ich seit 1. Mai schon Funk-Gfr. (B) mit St.R. 5875/40 ET war. In Wilhelmshaven wurde ich in der Kompanieschreibstube verwendet als Postbüttel und seit 8. Sept. in der Hausmeisterei (!); der dortigen Abgeschiedenheit verdankt meine Arbeit über das Privilegium minus ihr Entstehen.

Der 2.A.d.N. nahm mich auf beiden Laufbahnen X und IV B endgültig heraus, um mich zum R.O.A. freigeben zu können. Mit Wirkung vom 1. September 1942 wurde ich zum MA Ob.Gfr. mit St.R.Nr. 3032/40 K umernannt, mußte aber noch im März 1943 feststellen, daß meine Personalakte, zu deren Feststellung man mindestens anderthalb Stunden brauchte, die St.R.Nr. 5875/40 ET hat. Es kam dann etwa Mitte Sept. trotz Umnennung eine Kommandierung als Schreiber auf Wohnschiff Cordillera in Wilhelmshaven, die aber gleich wieder rückgängig gemacht wurde. Dann war ich für einen Funkmeßlehrgang vorgesehen, aber wegen meiner starken Kurzsichtigkeit vom Arzt als unfähig